

„4Fcircle“ bringt den Trimm-Dich-Pfad zurück in die Städte

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) empfiehlt das Angebot „4Fcircle“ der Firma Playparc GmbH. Playparc errichtet Fitness-Parcours inmitten deutscher Städte. Sie sind jederzeit frei zugänglich und sollen mehr Bewegung in den Alltag der Menschen bringen. Diese „Bewegungsspielräume“ bieten rund um die Uhr ein spaßorientiertes Bewegungsangebot und können unabhängig von Alter und Leistungsstand genutzt werden. Verständliche Übungsanleitungen ermöglichen jedermann ein übersichtliches und zielgerichtetes Training, wobei Koordination, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Mobilisation geschult werden.

4F steht für Fit, Free, Fun und Function. Fitness-Parcours haben in Deutschland eine lange Tradition. In den 1970er Jahren waren sie ein wesentlicher Bestandteil der Trimm-Dich-Bewegung. Bekanntes Symbol der Kampagne war „Trimmy“, das Maskottchen, das der DOSB in den vergangenen Jahren wiederbelebt hat.

„Die Fitness-Parcours sind eine motivierende Bewegungsidee für alle, die im Freien, mit Spaß und funktionellen, alltagsnahen Übungen für die eigene Gesundheit etwas tun wollen“, sagt Karin Fehres, Direktorin Sportentwicklung im DOSB. „Sie stellen eine optimale und abwechslungsreiche Ergänzung zu den bestehenden Sportangeboten der mehr als 91 000 Vereine oder zu Lauf- und Walkingstrecken im Wald, auf Vereins-, Sport- oder Schulgelände dar.“

Steffen Strasser, Inhaber des familiengeführten Unternehmens Playparc, freut sich auch über die Kooperation: „Wir sind glücklich über die Partnerschaft mit dem Deutschen Olympischen Sportbund, weil wir mit Menschen zusammenarbeiten können, denen Sport und Bewegung genauso wichtig ist wie uns.“ > E.B.

MODELL LÜBECK

Aus für die Straßenuhren

Kein Witz: Die Stadt Lübeck schafft ihre Straßenuhren ab – im Rahmen der Ausschreibung ihrer Stadtmöblierung“, wie es Marc Langentepe, Sprecher der Stadtverwaltung, formuliert. Begründung: Die Uhren, ein „in erster Linie als Hinweiswerbung genutztes Medium“, hätten bei der Bevölkerung, also der werberelevanten Zielgruppe, in den letzten Jahren deutlich an Attraktivität verloren. Hoffentlich wissen die Lübecker künftig, wann ihnen die Stunde schlägt... > APL

Firma Nusser stellt neuen Hardcover-Katalog und mehrere technische Innovationen vor

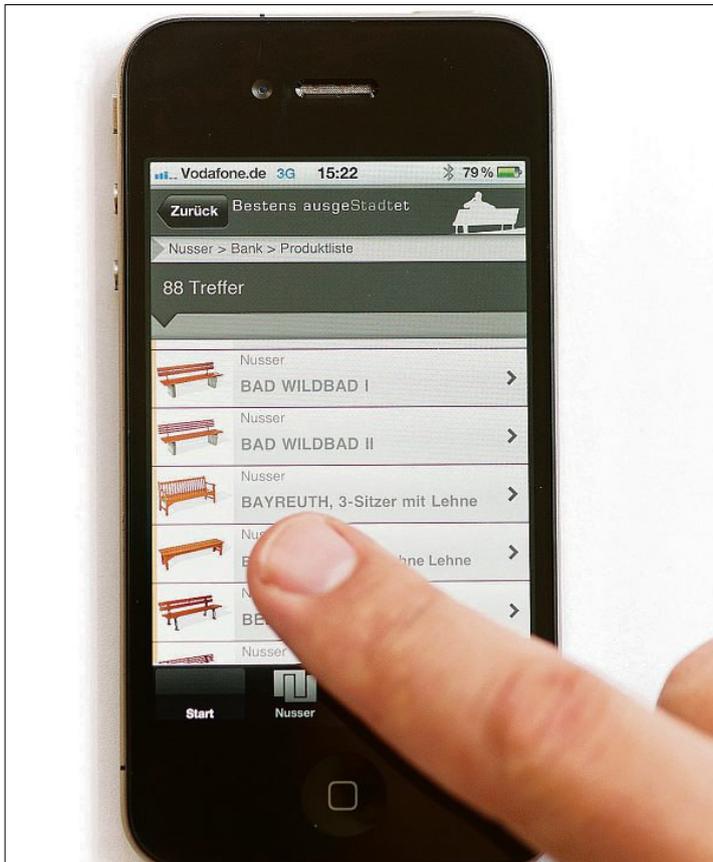
Stadtmöbel aufs Smartphone

So wie sich Professoren und Fachkräfte Enzyklopädien und Lexika zu Nutze machen, so können nunmehr die Kunden von Nusser Stadtmöbel dieses Handbuch zur Planung und Realisation ihrer Projekte heranziehen. Mit diesem brandaktuellen, umfangreichen und 256 Seiten starken Katalog-Buch in stabiler Hardcover-Ausführung, ist ein Nachschlagewerk entstanden, das Planern und Architekten ein noch effizienteres Arbeiten ermöglicht: Übersichtlich strukturiert und mit einer Registerführung zum einfachen Finden ausgestattet, wird Freiraumplanern umständliches Einsortieren und Aktualisieren von Ringbuchobjekten erspart.

Dazu wurden nahezu alle Produkte neu interpretiert und in architektonisch außergewöhnlichen Locations fotografiert. So entstand eine Fotostrecke mit Stadtimpressionen der besonderen Art, aus beeindruckenden wie inspirierenden Blickwinkeln.

Neben vielen bewährten Produkten, wie Stahl-, Beton- und Gussfußbänken, Metall- und Vollholzbänken, sowie Bankauflagen, Rundbänken und Sitzgruppen, die unter der Rubrik „traditionelle Stadtmöbel“ gelistet sind, gibt es eine Vielzahl an Neuentwicklungen zu verzeichnen, in die ganz bewusst innovative Ideen und Erkenntnisse aus der Praxis eingeflossen sind.

Im Kapitel „moderne Stadtmöbel“ finden sich neben modularen Banksystemen ganze Bankfamilien: Darunter auch das Erfolgsmodell „Dessau“, das um unterschiedliche Sitzflächenvarianten erweitert wurde und in verschiedenen Ausführungsvarianten, beispielsweise mit Lehnen und Tischen, erhältlich ist. Mit dem Resultat nun ein komplettes „Outdoor-Einrichtungsprogramm“ anbieten zu können. Ganz neu ist auch „Plaza“ mit seinen zahlreichen Variationsmöglichkeiten: Durch die fast unbegrenzte Kombinationsfähigkeit der einzelnen Elemente, mit verschiedenen Sitz-



Die smarte Applikation ist im App-Store kostenlos erhältlich.

FOTO NUSSER

tiefen und -breiten und variabel einsetzbaren Lehnen-Elementen, lassen sich geniale Sitzlandschaften kreieren. Die Produktpalette

umfasst zudem neue Produkte mit LED-Beleuchtung und viele weitere Novitäten: Von „Usit“ als junge Bank über „Rothenburg Plus“

als Beispiel für eine attraktive Generationenbank. Nusser Stadtmöbel deckt somit den gesamten öffentlichen Außenmöblierungsbe-

reich ab.

Nur einen Klick entfernt: das neue Gesamt-Produktprogramm. Wer sich schon vorab einen virtuellen Eindruck verschaffen möchte, für den steht unter der neuen Internet-Adresse, das gesamte Produktprogramm inklusive aller Neuheiten online zur Verfügung. Mit Hilfe des Produktnavigators finden sich Kunden und Planer schnell zurecht. Die Suchmaschine unterstreicht die Anwendung.

Der Menüpunkt „Wissenscenter“ wurde noch einmal erweitert, neben vielen technischen Informationen sowie Montageanleitungen und detaillierten Ausschreibungstexten, können dort auch 3-D-Visualisierungsdaten heruntergeladen werden. Der Internetauftritt beinhaltet zudem die Schwesterfirma Beck GmbH & Co. KG, die vor allem auf Abfallbehälter und Ascher für den Freiraum spezialisiert ist. „Unsere Homepageadresse sollte in keiner Favoritenliste fehlen“ empfiehlt Geschäftsführer Ulrich Träger seinen Kunden.

Seinen Vorsprung bei Innovationen stellt die Firma mit einem zukunftsreichen Tool unter Beweis: Der Nusser Stadtmöbel App. Diese smarte Applikation – kostenlos für iPhone und iPad über den App-Store erhältlich und einfach zu installieren – ist nahezu unabhängig bei Präsentationen und Baubesprechungen.

Die mobile Datenbank mit einem Großteil des gesamten Katalog- und Informationsangebots findet sich hier in Bild und Text. Diese App ist für Kunden und Planer ein echter Mehrwert – durch zeitsparende Arbeitsweise kann so Geld eingespart werden. Kommuniziert wird diese App auch via QR-Code – einem weiteren aktuellen Medium, mit dem Nusser Stadtmöbel auch in ihrem aktuellen Werbeauftritt arbeiten. „Wir sind uns durchaus bewusst, dass wir mit unserer App Neuland betreten und sind sehr gespannt wie es sich entwickelt und wie die Branche darauf reagiert“, erläutert Inhaber Jörg Nusser. > E.B.

Produkte von sVentus können ganzjährig im Freien stehen

Faszinierende Windskulpturen

Schon eine leichte Brise versetzt die neuen Windskulpturen von sVentus in anmutige Bewegungen. Der Betrachter kann stundenlang zusehen, denn die Bewegungsmuster sind nicht vorhersehbar. Mal sind sie sanft, dann wieder dynamisch. Drehungen, bei denen die

Skulptur zu schweben scheint, wechseln sich mit stakkatohaften Abläufen ab. Die metallischen Lichtreflexe blitzen je nach Sonnenstand. Auch bei Windstille: Je nachdem in welcher Position die beweglichen Elemente zuletzt zum Stillstand gekommen sind, ergibt

sich jedes Mal ein neuer Ausdruck der Skulptur. Die Skulpturen werden aus Edelstahl und Aluminium sowie hochwertigem Qualitätskugellager gefertigt und kosten ab 900 Euro. sVentus-Windskulpturen sind wetterfest und können ganzjährig im Freien stehen. > BSZ

Neueröffnung des Gärtner- und Häckermuseums

Bamberg erinnert sich seiner grünen Innenstadtkultur

Am 22. April wird das Gärtner- und Häckermuseum in Bamberg mit vollständig neu aufbereiteter, modernisierter Präsentation wiedereröffnet. Die Neugestaltung des Museums erfolgt im Rahmen des Projekts „Urbaner Gartenbau“ des Zentrums Welterbe der Stadt Bamberg. Ziel ist es, die Gärtnerstadt als Teil des Unesco-Welterbes „Altstadt Bamberg“ und die Bamberger Gärtnerkultur zu stärken und dauerhaft zu erhalten. Das Museum ist das Herzstück der Gärtnerstadt. Es soll den Wert dieses Erbes näher bringen und das in Vergessenheit geratene Wissen um den bedeutenden Bamberger Erwerbsgartenbau wieder lebendig machen. In seiner Art ist es einzigartig in Deutschland und kann schon auf ein über 30-jähriges Bestehen zurückblicken.

Herkünfte und Produktion der lokalen Gemüsesorten sowie der örtliche Handel auf dem „Grünen Markt“ und die europaweiten Handelsaktivitäten der Bamberger Gärtner werden in einzelnen Videostationen lebendig vermittelt. In diesem kulturgeschichtlichen Zusammenhang stehen auch die Zunft und die daraus hervorgegangenen, noch heute bestehenden Vereine der Gärtner. Den Häckern und ihrem von grundlegenden Wandlungen vom Wein- über den Hopfen- zum Obstbau geprägten Handwerk ist ein eigener Raum gewidmet.

Gewissermaßen das „Sahnehäubchen“ der Bamberger Gärtnerkultur sind die bis heute lebendigen Bräuche um die beiden Fronleichnamprozessionen der Gärtner und ihrer Bruderschaften. Wie in den anderen Abteilungen werden auch hier die Exponate durch Filme erläutert und zum Leben erweckt. Dadurch können die Besucher die hohe kulturelle Bedeutung der einzigartigen Sammlung und des Museums für die Bamberger Stadtgesellschaft auf vielfältige Weise erfahren. Der Besuch dieses Museums offenbart eine der wichtigsten Facetten der Weltkulturerbestadt in blühenden Farben und vermittelt einzigartige Einblicke in den Bereich der Gärtnerstadt. > BSZ

Faszinierende Einblicke in die Weltkulturerbe-Stadt

1979 eröffneten die Gärtner und Häcker (Winzer) ihr vereinigtes Haus als erstes oberfränkisches Freilichtmuseum. Neben dem historischen Winzerhandwerk der Häcker in der Bergstadt ist es vor allem dem handwerklichen innerstädtischen Gemüsegartenbau in der seit dem Mittelalter gewachsenen Gärtnerstadt gewidmet. Das Freilicht-Areal zeigt die gärtner-spezifischen Aspekte des Wohnens und Wirtschaftens in diesem 1769 erbauten Gärtnerhaus. Die Anwendung der wichtigsten Geräte, die

Öffnungszeiten für April bis Oktober 2012: Mo. bis So. 14 bis 20 Uhr, Infos: Zentrum Welterbe Bamberg, Geyserswörthstraße 3, 96047 Bamberg, Tel.: 0951/871 811, E-Mail: info@welterbe.bamberg.de

urbanes leben gestalten

Mehr Lebensqualität durch Stadtmobiliar
Erfolgreiches Stadtmobiliar fördert nicht nur Tourismus und lokale Wirtschaft, sondern auch die Lebensqualität der Bürger. Eine attraktive Stadt zieht Besucher ebenso an wie neue Bewohner. Mit elements gestalten Sie den öffentlichen Raum wirkungsvoller. So werden Straßen und Plätze zu Orten, an denen man sich gerne aufhält.

FCN
BETONELEMENTE
Partner of
breinco bluefuture
www.nuedling.de